

## Medieninformation

**Ihre Ansprechpartnerin:**  
Dr. Anja Endrigkeit

**Durchwahl:**  
Telefon 0361 / 57 322 3319  
Telefax 0361 / 57 322 3390

anja.endrigkeit@  
tlda.thueringen.de

Weimar  
31. März 2026

### Pressemitteilung zur Wiederherstellung des Bodendenkmals Metilstein

An der nur 400 m nördlich der Wartburg gelegenen Burganlage „Metilstein“ fanden im Sommer 2025 mehrere Wochen lang nicht genehmigte Grabungen statt. Dabei erfolgten an drei Stellen der mittelalterlichen Ruine Schachtungen ohne Kenntnis der Denkmalbehörden. Insbesondere wurden Mauerreste freigelegt, die nun Wind und Wetter ausgesetzt und damit stark gefährdet waren.

Ein ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger wurde auf die Eingriffe aufmerksam. Er meldete die Erdbewegungen umgehend den Denkmalbehörden. Bei einem Vororttermin bestätigte das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA) den Vorgang. Das Einbeziehen von Polizei und Medien zeigte dann Wirkung: Der Täter meldete sich beim TLDA und gestand die Tat.

Daraufhin wurde dem Verursacher von der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Eisenach im Beisein des TLDA und des Thüringenforst die Auflage erteilt, das Bodendenkmal wieder in seinen Ursprungszustand zu versetzen. Entsprechend waren die drei relevanten Stellen wieder mit Erdmaterial zu verfüllen und alles sachgemäß zu dokumentieren. Geborgene Fundstücke mussten dem TLDA ausgehändigt werden.

Die Umsetzung dieser Auflagen durch den Verursacher erfolgte im November und Dezember 2025 im stetigen Austausch mit den Behörden. Ein Kontrolltermin im Februar 2026 zeigte, dass das Bodendenkmal wiederhergestellt war, sodass der Vorgang seitens der Denkmalschutzbehörden am 26. März 2026 offiziell als abgeschlossen betrachtet werden kann.

Der für Thüringen in diesem Ausmaß singuläre Fall illegaler Archäologie hat damit wider Erwarten ein gutes Ende gefunden. Das Bodendenkmal der Burg Metilstein auf dem markanten kegelförmigen Berg befindet sich wieder in seinem Ursprungszustand. Die Gefahr, dass witterungsbedingt Mauerwerk abgeht und Verluste zu beklagen sind, ist gebannt. Die sich südwestlich über Eisenach erhebende Anlage ist nun wieder in Gänze für Gäste erlebbar.

#### Beteiligte Personen:

- Dr. Andreas Hummel, TLDA, Gebietsreferent Westthüringen, [andreas.hummel@tlda.thueringen.de](mailto:andreas.hummel@tlda.thueringen.de), 0361 / 57 322 3341
- Martin Milbradt, TLDA, Fachreferent Geoinformatik

Landesamt für Denkmalpflege  
und Archäologie  
Humboldtstraße 11  
99423 Weimar

[www.denkmalpflege.thueringen.de](http://www.denkmalpflege.thueringen.de)



Metilstein. Eine vorher freigelegte Mauer ist jetzt wieder mit Erdreich angedeckt (Foto: A. Hummel, TLDA, Weimar)



Metilstein. Schachtungen fanden in den bestehenden baulichen Resten auf dem Metilstein statt (Foto: A. Hummel TLDA)